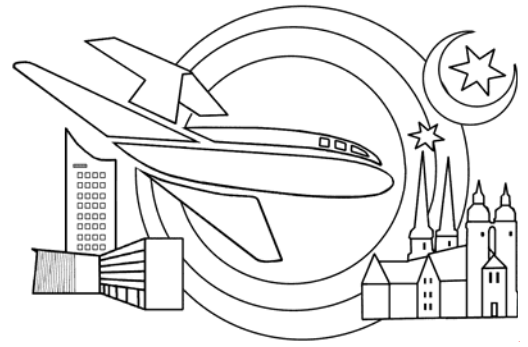


No. 6

Informationsblatt

der IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V.



Herausgegeben von der Interessengemeinschaft für ein Nachtflugverbot am Flughafen Leipzig/Halle e.V.

27. 06. 2007 / Auflage: 15.000

„Es donnerte draußen, und ich dachte, jetzt stürzt ein Flugzeug ab.“

Böhlitz-Ehrenberg, Stahmeln, Lindenthal, Lützschena, Radefeld, Burghausen, Leutzsch, Taucha ...

Egal wo sie wohnen, egal ob Ostwind oder Westwind. Am geplanten größten Frachtdrehkreuz Europas ist keiner vor Fluglärm sicher! Das wird jetzt immer deutlicher. Immer mehr Bürger, Ortsvorsteher und Bürgerinitiativen sagen jetzt NEIN zum nervtötenden Fluglärm. Anfang Juni waren innerhalb weniger Tage bereits 400 Beschwerden am Flughafen Leipzig-Halle eingegangen. Neue An- und Abflugrouten sorgten für viel Wut. Doch das ist nur der Anfang.

Regina B. aus Stahmeln: "Bei Ostwind fliegen die Flugzeuge ziemlich tief über unser Haus. Es ging am 8. Juni um 4.30 Uhr los. Es donnerte draußen, und ich dachte, jetzt stürzt ein Flugzeug ab." (LVZ vom 19.6.2007)

„Ich habe hier vor zwei Jahren ein Haus gekauft und jetzt donnern hier die Flugzeuge rüber“, regt sich Volker G. aus Böhlitz-Ehrenberg auf. "Es kommt besondere Begeisterung auf, wenn man am Sonntagmorgen kurz nach sechs durch Fluglärm geweckt wird“. (LVZ vom 15.6.2007)

"Ohne Vorankündigung wird selbstherrlich eine Flugroute über unsere Siedlung gelegt. Wir haben hier im Jahr 2000 gebaut. Im Wertgutachten der Stadt Leipzig, aus dem sich auch unsere zu zahlenden Steuern ergeben, war von dieser Lärmbelästigung überhaupt nichts zu lesen. Wir fühlen uns von der Stadt betrogen, sie hat uns schließlich diese Grundstücke verkauft", schimpft Harald K. aus Lützschena-Stahmeln. (LVZ vom 15.6.2007)

**Über die Köpfe der Anwohner hinweg wurde entschieden
und wird nun geflogen. Und das geht weiter so!
Auch wenn der Expressflug durch DHL kommen wird -
Sie selbst können noch Schlimmeres verhindern. Denn es drohen:**



**Normale Frachtflüge - Tag und Nacht
Militärtransporte - Tag und Nacht
Billigflieger - Tag und Nacht**

Ein Beispiel:

Mit Abstand die lautesten Maschinen sind die vom Typ MD-11. Damit wurden 2006 über den Flughafen Leipzig/Halle sage und schreibe 250.000 US-Soldaten vom und in den Kriegseinsatz im Irak geflogen. Der Erfolg der Fluglärmgegner ist, dass im Planergänzungsverfahren nach 3 Jahren harter Arbeit der IG Nachtflugverbot über weitere Nachtflüge außer Expressfracht neu entschieden werden muss. Die neuen Planungsunterlagen werden schon in Kürze vom Regierungspräsidium veröffentlicht. Dann kann und muss man wieder klagen, wenn die Forderungen des Gerichts nicht vollständig umgesetzt werden!

Alle Bürger, Gemeinden, Organisationen sollten nun ihre Kräfte bündeln – an einem Strang ziehen!

Denn eins ist klar:

Wenn jeder von uns nur auf seinen eigenen, kurzfristigen Vorteil achtet und die Flugrouten vom eigenen Grundstück weg haben will, kann der Flughafen Nachbarn gegen Nachbarn ausspielen. Er spielt dann das Spiel „Teile und herrsche“ – eine seit Kaiser Nero bekannte und – leider – allzu oft funktionierende Herrschaftsmethode.

Lassen wir das nicht zu – wehren wir uns gemeinsam! Denn wir sind alle gleichermaßen betroffen.

Wenn nachts weniger Flugzeuge verkehren dürfen, wird es auch am Tage ruhiger – für alle Flughafenanwohner. Erst wenn wir das erreicht haben, geht es um die Feinjustierung der Flugrouten, damit von dem verbleibenden Flugverkehr, den wir dann alle gemeinsam nicht verhindern konnten, möglichst wenige Belastungen für die Anwohner ausgehen.

Warum lohnt sich der gemeinsame Widerstand:

Die besondere Attraktivität des Flughafens Leipzig/Halle gegenüber allen deutschen Flughäfen bestand bisher in der unbeschränkten Nachtflugerlaubnis. Dieser Marktvorteil zieht Billigfluglinien, Militärtransporter und Frachtfluglinien an, die an ihren bisherigen Standorten (Frankfurt, Berlin...) nachts nicht mehr fliegen dürfen. Diese unbegrenzte Flugerlaubnis hat die IG Nachtflugverbot vor dem Bundesverwaltungsgericht gekippt. Nun muss das Regierungspräsidium Leipzig den entsprechenden Planfeststellungsbeschluss anpassen. Das wird allerdings, wie wir wissen, sehr flughafen-freundlich geschehen.

Wenn wir jetzt zusammen halten und uns nicht durch scheinbar unterschiedliche Betroffenheiten auseinander dividieren lassen, können wir diese Flüge – nachts und auch am Tag – noch verhindern!

Konkret:

Die Gesellschaft der militärischen Transporter (World Airways, Inc.) hat angekündigt, bei einer Einschränkung der Flugerlaubnis in der Nacht **sofort aus Leipzig abzuziehen**. Nun haben diese Transporte in der Nacht einen geringen Anteil und würden, wenn die Fluggesellschaften den Flughafen verlassen, auch **zur massiven Entlastung der anderen Ortsteile auch am Tage beitragen**. Auch Billigfluggesellschaften wie Air Berlin – also hauptsächlich Tagflieger - wollen bei einer Nachtflugeinschränkung Leipzig/Halle nicht zu ihrer Zentrale ausbauen.

Was ist also zu tun?

Machen Sie mit und wehren Sie sich!

Schreiben Sie Beschwerden an Ihren Bürgermeister, an die Zeitung, an das Fernsehen, an politische Vertreter und an den Flughafen.

Reden Sie mit Ihren Nachbarn und Kollegen!



**Unterstützen sie die IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V. und werden Sie Mitglied!
Infos dazu im Internet unter www.nachtflugverbot-leipzig.de.**

Der FLUG e.V. wird die Klage einiger Musterkläger gegen den vermutlich „sehr flughafenfreundlichen“ Planergänzungsbeschluss über Spenden finanzieren. Diese Klagen sind notwendig, um echte Einschränkungen des Flugverkehrs zu erreichen.

Es ist die letzte Möglichkeit, juristisch unsere Rechte einzufordern. Verlassen Sie sich nicht auf vage Zusagen des Flughafens in der Presse! Sie haben jetzt selbst erlebt, wie wenig solche Versprechungen des Flughafens wert sind. Helfen Sie sich direkt, indem sie den Verein **FLUG e.V.** mit einer Spende unterstützen. Egal wie viel Sie geben können, es hilft! Denn ein Prozess vor dem BVG ist teuer. Allein kann keiner diese Klage finanziell bestreiten. Gemeinsam schaffen wir das! Deshalb unterstützt die IG Nachtflugverbot Leipzig/Halle e.V. aktiv den Flug e.V.

Wir bitten Sie: Spenden Sie dem FLUG e.V.! (Weitere Infos unter www.flug-ev.de)



FLUG e.V.

Förderverein für Lärm-, Umwelt und Gesundheitsschutz

FLUG e.V. Kontonummer 1100875774 / BLZ 860 555 92 / Sparkasse Leipzig